

**Wilhelm Engelmann in Leipzig.**

[Z]

Nach den eingegangenen Bestellungen versandte ich:

**Gegenbaur, C.**, weiland o. ö. Professor der Anatomie und Direktor der anatomischen Anstalt der Universität Heidelberg, **Lehrbuch der Anatomie des Menschen.** Siebente, verbesserte Auflage; zweiter unveränderter Abdruck. Zwei Bände. Mit 734 zum Teil farbigen Holzschnitten. Gr. 8°. *M* 25.—; in Halbfranz geb. *M* 30.—.

**Köhler, G.**, Königl. Geheimer Bergrat und Professor für Bergbau und Aufbereitungskunde, Direktor der Königl. Bergakademie in Clausthal, **Lehrbuch der Bergbaukunde.** Sechste, verbesserte Auflage. Mit 728 Textfiguren und 9 lithographierten Tafeln. Gr. 8°. *M* 18.—; in Halbfranz geb. *M* 20.50.

**Ruge, Georg**, o. ö. Professor der Anatomie und Direktor des anatomischen Instituts der Universität Zürich, **Anleitungen zu den Präparierübungen an der menschlichen Leiche.** Dritte, neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 133 zum Teil farbigen Abbildungen im Text. Gr. 8°. In Leinen geb. *M* 10.—.

**Steinmann, Dr. Gustav**, ord. Professor der Geologie und Paläontologie an der Universität Freiburg i. B., **Einführung in die Paläontologie.** Mit 818 Textabbildungen. *M* 12.—; in Leinen geb. *M* 13.—.

Mehrbedarf steht, auch bedingt, zur Verfügung. Ich bitte auf rotem Zettel zu verlangen.

Leipzig, Ende Oktober 1903.

Wilhelm Engelmann.

Wochenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

[Z] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

# Die Hebezeuge

Theorie und Kritik ausgeführter Konstruktionen

mit besonderer Berücksichtigung  
der elektrischen Anlagen

Ein Handbuch

für

Ingenieure, Techniker und Studierende

von

**Ad. Ernst,**

Professor des Maschinen-Ingenieurwesens an der K. Technischen Hochschule zu Stuttgart.

Vierte neubearbeitete Auflage

unter Mitwirkung von

**J. Kirner**

Regierungsbauführer u. Assistent an d. k. techn. Hochschule zu Stuttgart

Mit 1486 Textfiguren und 97 lithographierten Tafeln

In drei Bänden

In drei Leinwandbände gebunden Preis *M* 60.—.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, November 1903.

Julius Springer.

[Z] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

**G. v. Mereschkowsky**

## Das irdische Paradies.

Ein Märchen aus dem 27ten Jahrhundert.

Eine Utopie

aus dem Russischen von **S. Mordaunt.**

Brosch. 4 *M* 50 *S* ord.; geb. 5 *M* 50 *S*.

Aus den zahlreichen Besprechungen und Anerkennungsschreiben über dieses herrliche Buch greifen wir nur einen Brief von Dr. Lanz-Viebensfels, eines hervorragenden Mitgliedes der anthropologischen Gesellschaft in Wien heraus, in dem es heißt:

„Mereschkowskys Irdisches Paradies ist das beste Buch, das ich in meinem Leben gelesen habe.“

und einen Artikel aus der Umschau Nr. 23 dieses Jahres, welcher beginnt: „Ein mächtig wirkendes Buch liegt vor mir, G. von Mereschlowskys das irdische Paradies, ein Märchen aus dem 27ten Jahrhundert, eine Utopie, die an Gedankentiefe und Originalität alles bisher auf diesem Gebiete Geleistete weit in den Schatten stellt. Mit dem feherischen Auge des Dichters ahnt der Autor, wohin wir gegenwärtig durch im geheimen wirkende Kräfte hingeleitet werden.“

Das Buch eignet sich in hervorragender Weise zu Geschenkwegen für ernste Menschen (freilich nicht für junge Mädchen) und kann leicht in Partien abgesetzt werden, wie schon viele Handlungen bewiesen haben. Ein wirkungsvoller Prospekt, der in 10000 Exemplaren verbreitet wird, dürfte die Nachfrage wesentlich erhöhen. Jeder Gebildete muß an dieser Erzählung das größte Interesse nehmen, insbesondere aber Ärzte, Anthropologen und Sozialpolitiker.

Prospekte stehen in beliebiger Anzahl zur Verfügung. Herr Haessel in Leipzig liefert aus. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Berlin-Charlottenburg, November 1903.

Knesebeckstraße 30.

**Friedrich Gottscheiner,**

Verlagsbuchhandlung.

1185